

100 000 Euro für „Bildung gegen Armut“

NEUNKIRCHEN || (pra) Die Freude bei Thomas Hans, dem Beigeordneten der Stadt Neunkirchen, ist groß darüber, dass die Stadt 100 000 Euro in soziale Projekte stecken kann, ohne den städtischen Haushalt zu belasten. „Bereits 2017 wurden vom Saarland Sozialgipfel Mittel aus dem Landeshaushalt für dieses Projekt bereitgestellt, die aber immer wieder geschoben wurden. Jetzt rufen wir diese Gelder ab“, sagt Hans. „Bildung gegen Armut“ ist der Name des Gesamtprojekts, mit dem mehrere kleinere Projekte rund um die Schulen im Quartier Neunkirchen gefördert werden. „Dort leben viele Kinder mit Migrationshintergrund in schlechten Wohnverhältnissen, die zum Teil ohne Deutschkenntnisse in die Schule kommen. Um diese Kinder müssen wir uns kümmern“, betont Hans, womit die Zielgruppe der Projekte bereits definiert ist: Kinder zwischen 5 und 13 Jahren aus sozial schwierigem Umfeld.

Eines der Projekte, „Das Leben ist ein Ponyhof“ (siehe Artikel daneben), hat die Caritas gemeinsam mit dem Neunkircher Zoo ins Leben gerufen. Davon sollen vor allem Kinder profitieren, die ohne jemals einen Kindergarten besucht zu haben, eingeschult werden. Ein weiteres Projekt, bei dem die Diakonie die Trägerschaft hat, will mit Erlebnispädagogik die Entwicklung der Schulfähigkeit von Grundschulern fördern. Ein weiterer Teil des Geldes fließt ins Awo-Beratungszentrum, wo man sich unter anderem auf die Fahne geschrieben hat, Eltern zu vermitteln, wie gesunde Ernährung auch mit kleinem Budget möglich ist. Und dann wird noch die Stelle von Stadtteilmanagerin Albena Olejnik um ein Viertel aufgestockt. 15 000 Euro sind dafür vorgesehen, die anderen drei Projekte werden mit etwa gleichen Teilen der Restsumme bedacht.

Viel wert legt Hans darauf, dass die Projekte nachhaltig sind, weitergeführt werden, und zwar gekoppelt an das Kinderhaus, das in Neunkirchen gebaut wird. Er sei guter Dinge, sagt der Beigeordnete, dass man im Herbst mit dem Bau beginnen könne und im Kinderhaus dann im nächsten Jahr Eröffnung gefeiert werde.